Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 60 (1980)
Heft: 7

Vorwort: Die erste Seite
Autor: Bondy, François

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die erste Seite

DER NORD–SÜD-DIALOG meint die neuzugestaltende Beziehung zwischen den westlichen, industriell entwickelten Nationen Nordamerikas und Europas mit Gesellschaften verschiedenster Tradition und auch verschiedenster Grösse von Indien bis zu Miniaturstaaten der Pazifikinseln und Kariben. Diese sehr unterschiedlichen Staaten «unterentwickelt» zu nennen, kann zweierlei heissen: ihnen mehr oder weniger bewusst ein Entwicklungsmodell vorzuhalten und ihnen in diesem Sinn zum Fortschritt zu verhelfen, oder aber: ihre Verantwortlichen zu fragen, welche Art von Partnerschaft, von Hilfe und Förderung – nicht paternalistischer Art, sondern eben im Zeichen einer Solidarität – sie wünschen und brauchen.

Für Ideologen, von deren Meinungen wir in der einschlägigen Literatur manchmal mehr hören als von Erfahrungen, ist die «Abhängigkeit» das Grundübel. Da stellt sich das Problem: jede Einbeziehung durch Industrialisierungshilfe, durch feste Abnahmeverträge verstärkt die Bindung zwischen den beiden Gruppen, die wir abgekürzt «Westen» und «Süden» nennen wollen. Jeder Verzicht auf solche Einbeziehung verfestigt jedoch eine Armut, die im Zeichen der Medienexplosion, gegenüber mächtig gesteigerten Erwartungen weit mehr als früher mit Protest erlebt wird. Dazu kommt noch die Frage: handeln die Staaten des Westens gemäss neu empfundenen Verpflichtungen zur Solidarität oder gemäss ihren Interessen, zu denen die Entwicklung neuer Märkte gehört?

Eines ist gewiss: die Interessen der beiden Gruppen sind aus dieser Zusammenarbeit nicht auszuschalten im Namen des sofortigen «technologischen Transfers», der Zurverfügungstellung von Patenten und einer Neuverteilung, die davon ausgeht, dass die «entwickelten» Staaten aus Gründen einer historischen «Schuld», also nicht eines gegenwärtigen Interesses oder Willens, hier eine unbedingte Verpflichtung haben. Doch wäre die Voraussetzung, dass ein solcher «Transfer» das Gefälle zwischen verschiedenen Gesellschaften einzuebnen vermag, dass Wesen und Umfeld einer industriell-technischen Gesellschaft einfach transportiert und übernommen werden kann. Es ist im Grunde eine neue Variante des «cargo»-Kultes. Zur Solidarität gehören vor allem solche Voraussetzungen wie Studienstipendien, Aufnahme von Lehrlingen, also Hilfe bei der Heranbildung Qualifizierter, die sodann jene Entwicklung, die ihnen gemäss ist, selber betreiben können.

François Bondy